

## Rekawan® Kapseln retard 600 mg, Hartkapseln

Wirkstoff: Kaliumchlorid

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

### Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Rekawan® Kapseln retard 600 mg und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Rekawan® Kapseln retard 600 mg beachten?
3. Wie sind Rekawan® Kapseln retard 600 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Rekawan® Kapseln retard 600 mg aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### 1. Was sind Rekawan® Kapseln retard 600 mg und wofür werden sie angewendet?

Rekawan® Kapseln retard 600 mg sind ein Kalium-Mineralstoffpräparat.

Sie werden angewendet zur Kaliumsubstitution bei

- ausgeprägtem Kaliummangel (Kaliumblutspiegel unter 3,2 mmol/l), insbesondere bei gleichzeitig bestehender stoffwechselbedingter Untersäuerung des Blutes (metabolischer Alkalose).

#### 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Rekawan® Kapseln retard 600 mg beachten?

**Rekawan® Kapseln retard 600 mg dürfen nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie allergisch gegen Kaliumchlorid, Ponceau 4R (E 124, Azofarbstoff) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Krankheiten, die häufig mit einem erhöhten Kaliumblutspiegel verbunden sind:
  - Zustände mit Verringerung des Gesamtkörperwassers (Dehydratation),
  - eingeschränkte Nierenfunktion,
  - unzureichende Produktion von Nebennierenrindenhormonen (Morbus Addison),
  - familiäre periodische Lähmung mit erhöhtem Kaliumblutspiegel (Adynamia episodica hereditaria),
  - Sichelzellanämie.

### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Rekawan® Kapseln retard 600 mg einnehmen.

Vor der Anwendung sind der Elektrolyt- und Säurebasenstatus, der Herzrhythmus und, besonders bei älteren Patienten, die Nierenfunktion zu kontrollieren. Diese Kontrollen sollten während der Anwendung von Rekawan® Kapseln retard 600 mg zunächst in kürzeren, später in längeren Intervallen erfolgen.

## **Kinder und Jugendliche**

Zur Anwendung von Rekawan® Kapseln retard 600 mg bei Kindern und Jugendlichen liegen keine Daten vor.

## **Einnahme von Rekawan® Kapseln retard 600 mg zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen. Bei gleichzeitiger Therapie von Rekawan® Kapseln retard 600 mg mit Kalium-sparenden Diuretika, Aldosteronantagonisten, ACE-Hemmern, nicht-steroidalen Antiphlogistika und peripher wirkenden Schmerzmitteln wird die Kaliumausscheidung über die Niere vermindert (siehe auch Kapitel 2 Abschnitt „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“ und Kapitel 4 "Welche Nebenwirkungen sind möglich?").

Erhöhte Kaliumblutspiegel vermindern die Wirkung von Herzglykosiden. Ein zu niedriger Kaliumblutspiegel verstärkt die unerwünschten Wirkungen von Herzglykosiden.

Anticholinergika hemmen die Darmtätigkeit und erhöhen bei gleichzeitiger Anwendung das Risiko von Nebenwirkungen im Magen-Darm-Bereich.

## **Schwangerschaft und Stillzeit**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Hinweise auf schädliche Wirkungen von Rekawan® Kapseln retard 600 mg während der Schwangerschaft und in der Stillzeit sind nicht bekannt.

## **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

## **3. Wie sind Rekawan® Kapseln retard 600 mg einzunehmen?**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Prinzipiell richtet sich die Dosierung nach dem zu ersetzenden Defizit. Soweit nicht anders verordnet:

3-4x täglich 2 Kapseln (= 3-4 x 16,1 mmol Kalium) während oder nach den Mahlzeiten einnehmen. Rekawan® Kapseln retard 600 mg sind unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit während oder nach der Mahlzeit einzunehmen. Die Einnahme sollte nicht im Liegen erfolgen.

Die Dauer der Anwendung richtet sich nach dem Krankheitsbild und wird vom Arzt bestimmt.

## **Wenn Sie eine größere Menge Rekawan® Kapseln retard 600 mg eingenommen haben, als Sie sollten**

Eine Hyperkaliämie kann durch parenterale Verabreichung von 10 %igem Calciumgluconat, durch Infusion einer 10-25 %igen Glucoselösung zusammen mit Insulin (10 I.E./20 g Glucose) in einer Menge von 300-500 ml/h oder durch orale Zufuhr bzw. Einläufe mit Ionenaustauschern behandelt werden.

Unter Umständen ist eine rasche Hämodialyse lebensrettend.

## **Wenn Sie die Einnahme von Rekawan® Kapseln retard 600 mg vergessen haben**

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

#### **4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

##### *Gastrointestinaltrakt*

Bei der Behandlung mit Rekawan® Kapseln retard 600 mg kann es selten (1 bis 10 Behandelte von 10.000) zu Ulzerationen oder Blutungen der Magen-Darm-Schleimhaut kommen. Diese können sich durch starke Schmerzen im Oberbauch zeigen; die Behandlung ist dann sofort abubrechen.

Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Leibschmerzen und Durchfälle wurden ebenfalls beschrieben.

##### *Laboruntersuchungen, Elektrolyte*

Durch Wechselwirkungen mit anderen Mitteln (siehe Kapitel 2, Abschnitt „Einnahme von Rekawan® Kapseln retard 600 mg zusammen mit anderen Arzneimitteln“) sowie durch plötzlich auftretende Übersäuerungen des Blutes (Azidose), akute Einschränkung der Nierenfunktion oder andere Zustände kann es unter Einnahme von Rekawan® Kapseln retard 600 mg zu einer unerwünschten Erhöhung des Kaliumblutspiegels kommen.

##### *Störungen des Immunsystems*

Ponceau 4R (E 124, Azofarbstoff) kann allergische Reaktionen hervorrufen.

##### *Besondere Hinweise*

Bei Beeinträchtigungen der Speiseröhren- bzw. Magen-Darm-Passage oder bei gleichzeitiger Einnahme von Arzneimitteln, die die Peristaltik negativ beeinflussen, sollte auf ein flüssig einzunehmendes Kaliumpräparat ausgewichen werden.

#### **Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte  
Abt. Pharmakovigilanz  
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3  
D-53175 Bonn  
Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de)

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

#### **5. Wie sind Rekawan® Kapseln retard 600 mg aufzubewahren?**

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 30 °C lagern.

#### **6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

## Was Rekawan® Kapseln retard 600 mg enthalten

Der Wirkstoff ist:

1 Hartkapsel enthält 600 mg Kaliumchlorid (= 8,05 mmol Kalium).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Gelatine, Poly(ethylacrylat-co-methylmethacrylat) (2:1), Polysorbat 80, hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Titandioxid, Chinolingelb (E 104), Ponceau 4R (E 124), Erythrosin (E 127).

## Wie Rekawan® Kapseln retard 600 mg aussehen und Inhalt der Packung

Rekawan® Kapseln retard 600 mg sind orangefarbene Gelatinekapseln, gefüllt mit roten und weißen Pellets.

Rekawan® Kapseln retard 600 mg gibt es in Packungen mit 50 Hartkapseln oder mit 100 Hartkapseln.

## Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller\*

RIEMSER Pharma GmbH  
An der Wiek 7  
17493 Greifswald - Insel Riems  
phone +49 30 338427-0  
fax +49 38351 308  
e-mail info@RIEMSER.com

## Hersteller

HENNIG ARZNEIMITTEL GmbH & Co. KG  
Liebigstraße 1-2  
65439 Flörsheim am Main

\*es wird stets nur der Hersteller in der Packungsbeilage aufgeführt, der die betreffende Charge freigegeben hat.

**Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2017.**